



VEREINIGTE KREISHANDWERKERSCHAFT DÜREN – EUSKIRCHEN – HEINSBERG

4,- € | G 53450

Editorial

- » Keep Calm and Carry On

Handwerk aktuell

- » Uwe Günther geht nach 36 Jahren in den Ruhestand:
Eine Fusion zum Abschied
- » Nationale Offensive zur Stärkung der beruflichen Bildung

Recht & Finanzen

- » Grundsteuerreform: Wie funktioniert die Grundstücksbewertung?

Aus KH und Innungen

- » Kammer ehrt Ehrenamtler für wertvolle Verdienste
- » Zahlreiche Auszubildende losgesprochen
- » Ehrungen in den Innungen

4/2022

LOHNT SICH FÜR ALLE.

Finanztip

Empfehlung



**Gesetzliche
Kranken-
versicherung**

1/2022

Wechseln oder weitersagen

Zum dritten Mal in Folge unter den Top-Platzierungen bei Finanztip, nur 1,3% Zusatzbeitrag und über 70 Zusatzleistungen – und das sind nur einige gute Gründe für die IKK classic. Neugierig? Dann wechseln Sie jetzt zur günstigen Top-Krankenkasse: [ikk-classic.de/wechselservice](https://www.ikk-classic.de/wechselservice)

Bereits bei der IKK classic? Sichern Sie sich **25 €** pro erfolgreicher Empfehlung: [ikk-classic.de/kassieren](https://www.ikk-classic.de/kassieren)

dialog

**Offizielle Zeitschrift der
Vereinigten Kreishandwerkerschaft
Düren – Euskirchen – Heinsberg**

Herausgeber

Handwerker Service Gesellschaft mbH (HSG)
Eine Gesellschaft der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg
Nikolaus-Becker-Straße 18,
52511 Geilenkirchen
Telefon: (0 24 51) 62 01-0
Telefax: (0 24 51) 62 01-62

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Michael Vondenhoff

Erscheinungsweise

Zweimonatlich

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Hochstadenstraße 11 | 41469 Neuss-Hoisten
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-00 | Fax: (0 21 37) 7 93 99-09
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | lutz.stickel@image-text.de

Anzeigenberatung

Stefan Nehlsen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04 | nehlsen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-03 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 37) 7 93 99-00 | wosnitza@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel | gaby.stickel@image-text.de

Druck

Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

*Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben.
Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.*



Editorial

Keep Calm and Carry On **4**

Handwerk Aktuell

Uwe Günther geht nach mehr als 36 Jahren als Chef der Kreishandwerkerschaft in den Ruhestand: Eine Fusion zum Abschied **6**



Nationale Offensive zur Stärkung der beruflichen Bildung **8**

Der EU-Klima-Sozialfonds: Ein bedeutender Schritt hin zu einem sozialverträglichen Klimaschutz **9**

Recht & Finanzen

Schutz gegen Naturgefahren: Elementarversicherungen stark gefragt **10**

Grillen auf Balkon oder Terrasse: Streit mit Nachbarn vermeiden **17**

Wissenswertes zur Grundsteuerreform: Wie funktioniert die Grundstücksbewertung? **18**

Weiterbildung mit der IKK classic: Kostenlose Online-Seminare im 2. Halbjahr 2022 **20**

Jetzt Zuschuss zur sportärztlichen Vorsorge sichern **21**

Recht kurz **22**

Aus KH und Innungen

Wertvoller Dienst für das Handwerk: Kammer ehrt Ehrenamtler mit goldenen und silbernen Verdienstnadeln **23**



Lossprechung von 11 neuen Gesell*innen bei der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg: Zu Hause in einem schönen Handwerk **24**

Neun Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik erhielten ihren Gesellenbrief. **25**

Online-Präsentation der Tischler-Gesellenstücke: 11 Tischler erhielten Gesellenbrief **26**

Innungsversammlung der Baugewerbeinnung Heinsberg: Zahlreiche Mitglieder geehrt **28**

Diamantene, Goldene und Silberne Meisterbriefe, Betriebsjubiläen, Runde Geburtstage und neue Innungsmitglieder. **29**

Tiefbauer Hubert Schilles mit Ehrenzeichen geehrt **30**



Nachruf Ehrenobermeister Bernd Baltes. **30**

Was bringt es mir in der Innung zu sein? – Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil **35**



Keep Calm and Carry On

Im dritten Jahr der Pandemie, ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe vom 14./15. Juli 2022 und 6 Monate nach dem Beginn eines Krieges in Europa, stellt sich für viele Menschen die Frage, wie es weiter gehen kann.

2019 kamen wir aus dem „besten Jahr“, das ich in meinen über vierzig Berufsjahren erlebt habe, in eine Zeit existenzieller Herausforderungen. Nach der Finanzkrise 2007 lief es für breite Teile des Handwerks richtig gut, branchenspezifische Friktionen und betriebliche oder persönliche Schicksalsschläge einmal ausgenommen. In allen Vorstands- und Innungsversammlungen der letzten Jahre war (und ist) der Fachkräftemangel das zentrale Gesprächsthema. Wir wissen auch, dass es niemanden gibt, der dieses Problem für uns löst. Die betriebliche Ausbildung im dualen System von Betrieb, Überbetrieblicher Unterweisung und Berufsschule bietet die einzige reelle Chance, um den notwendigen Berufsnachwuchs heranzuziehen.

Dass unsere Gesellschaft dem Wahn zur Akademisierung erlegen ist und die Benachteiligung der beruflichen Bildung in der Bildungspolitik und die demografische Entwicklung es noch schwerer gemacht haben genügend Nachwuchs zu finden, ist bekannt. Gerade in den letzten beiden Jahren erleben Sie, liebe Handwerkerinnen und Handwerker, aber eine Renaissance und erfahren heute deutlich mehr Wertschätzung als vor wenigen Jahren. Denn ohne Sie kann die Arbeit zu Bewältigung der Klimakrise, der dringend erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur, die Deckung des Wohnungsbedarfs und die Modernisierung und Digitalisierung des Landes nicht gelingen. Daran ändern auch eine vorübergehende Materialknappheit und Preissteigerungen grundsätzlich nichts. Ein Auf und Ab gehört dazu. Deshalb bleiben Sie zuversichtlich: Handwerkerinnen und Handwerker sind ein „knappes Gut“ und es wird in seinem materiellen und ideellen Wert steigen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Innungsmitgliedern, besonders bei den „Alt“ Euskirchenern und Dürenern, ihren Familien und ihren Mitarbeitenden verabschieden. In unterschiedlichen Aufgaben durfte ich 46 Jahre lang, davon

37 Jahre als Geschäftsführer, für die Kreishandwerkerschaft, die Innungen und die ihr angeschlossenen Einrichtungen beruflich tätig sein. Ich bedanke mich für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie bitte der Kreishandwerkerschaft und Ihrer Innung gewogen

In den Geschäftsstellen in Kreuzau und Geilenkirchen finden Sie hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für das Handwerk gewaltig ins Zeug legen! Danken möchte ich meiner Frau, die mich als Partnerin (wir sind 41 Jahre verheiratet), Mutter unserer beiden Töchter und nicht zuletzt in mehr als 17 Jahren als Mitarbeiterin für die HDG GmbH und das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Rureifel immer unterstützt hat. Wir gehen gemeinsam in den Ruhestand, um uns bekannten Aufgaben zu widmen und neue zu finden.

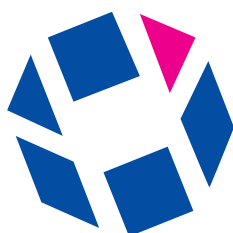
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, bleiben Sie gesund und viel Erfolg für Sie, ihre Familien, Mitarbeitenden und Betriebe.

Ihr



Uwe Günther

– stv. Hauptgeschäftsführer –



**Vereinigte Kreishandwerkerschaft
Düren - Euskirchen - Heinsberg**

VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN

Vereinigte Kreishandwerkerschaft Düren – Euskirchen – Heinsberg

Unser Service – wie Sie uns erreichen

Niederlassung Geilenkirchen (Sitz)

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52511 Geilenkirchen

Telefon: (0 24 51) 62 01 -0

✉ info@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

oder besuchen Sie uns im Internet: www.DasHandwerk.de

Niederlassung Kreuzau

Hauptstraße 15, 52372 Kreuzau

Telefon: (0 24 22) 5 02 39-0

Hauptgeschäftsführer

» **Dr. Michael Vondenhoff** GK (0 24 51) 62 01 -13
Kr (0 24 22) 5 02 39-19

✉ vondenhoff@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Susanne Jordans-Hensel** | Sekretariat GK (0 24 51) 62 01 -13

✉ jordans@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Stv. Hauptgeschäftsführer

» **Uwe Günther** Kr (0 24 22) 5 02 39-16

✉ guenther@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Ute Marx** | Sekretariat Kr (0 24 22) 5 02 39-19

✉ marx@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Geschäftsführer

» **Johannes Willms** | Ausbildung GK (0 24 51) 62 01 -29

✉ willms@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Zentrale

» **Daniela Küsters** GK (0 24 51) 62 01 -0

✉ kuesters@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Birgit Dederichs** Kr (0 24 22) 5 02 39-29

✉ dederichs@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Finanzen (Kasse) | Buchhaltung

» **Birgit Buchna** Kr (0 24 22) 5 02 39-21

✉ buchna@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Rechtsberatung

» **RA Markus Engels** GK (0 24 51) 62 01 -21

✉ rechtsberatung@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Kurt Klein** Kr (0 24 22) 5 02 39-13

✉ klein@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Handwerksrolle | Bekämpfung von Schwarzarbeit

» **Wilfried Gerads** GK (0 24 51) 62 01 -20

✉ gerads@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Kfz-Gewerbe: Au, SP, PSP-Datenbank,

AüK, AltautoVO, GAP/GSP, Plaketten, u.a.

» **Wilfried Gerads** GK (0 24 51) 62 01 -20

✉ gerads@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Anita Bonnauer** Kr (0 24 22) 5 02 39-21

✉ bonnauer@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Ausbildungs- und Prüfungswesen

» **Ingrid Jansen** GK (0 24 51) 62 01 -17

✉ jansen@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Maren Deuster** Kr (0 24 22) 5 02 39-11

✉ deuster@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Anita Bonnauer** Kr (0 24 22) 5 02 39-21

✉ bonnauer@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Überbetriebliche Unterweisung

» **Wilfried Gerads** GK (0 24 51) 62 01 -20

✉ gerads@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Mitgliederwerbung

» **Kurt Klein** Kr (0 24 22) 5 02 39-13

✉ klein@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Bildungsstätten im Kreis Heinsberg

» Kfz.-Werkstatt

» **Gerd Schmitz** | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01 -40

✉ schmitz@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Martin Seifert** | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01 -40

✉ seifert@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **David Koch** | Ausbilder GK (0 24 51) 62 01 -40

✉ koch@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Land- und Baumaschinen-Werkstatt

» **Martin Seifert** | Ausbilder Erk (0 24 31) 6 20 21 -40

✉ seifert@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» SHK-Werkstatt

» **Markus Küppers** | Ausbilder Erk (0 24 31) 9 45 16 -13

✉ kueppers@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» Elektro-Werkstatt

» **Udo Straten** | Ausbilder Erk (0 24 31) 9 77 06 -20

✉ straten@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

» **Heiner Schulwitz** | Ausbilder Erk (0 24 31) 9 77 06 -20

✉ schulwitz@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

QMS-Inspektionsstelle / AÜK Auditor Region

» **Gerd Schmitz** GK (0 24 51) 62 01 -40

✉ schmitz@vereinigte-kreishandwerkerschaft.de

Eine Fusion zum Abschied

Uwe Günther geht nach mehr als 36 Jahren als Chef der Kreishandwerkerschaft in den Ruhestand.

Mehr als 36 Jahre lang stand Uwe Günther hauptamtlich an der Spitze der Kreishandwerkerschaft Rureifel bzw. Euskirchen.

Jetzt tritt er in den Ruhestand, jedoch nicht ohne gemeinsam mit seinem Nachfolger Dr. Michael Vondenhoff, der die Kreishandwerkerschaft Heinsberg leitet, den Zusammenschluss zwischen den beiden Verbänden zum Jahreswechsel begleitet zu haben. Von hier aus werden nunmehr 37 Fachinnungen betreut, mit dem Ziel zukunftsfähige Strukturen langfristig in den drei Landkreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg zu sichern.

Herr Günther, wie kamen Sie zur Kreishandwerkerschaft und was hat Ihnen diese Arbeit persönlich bedeutet?

Uwe Günther: Schon während meiner 1976 begonnenen Ausbildung bei der Kreishandwerkerschaft Euskirchen erhielt ich die notwendige Verwaltungserfahrung. Mit der Ernennung zum Geschäftsführer am 1. Oktober 1985 bekam ich dann die überaus interessante Aufgabe für die vielen Themen und Menschen aus dem Handwerk tätig zu werden.

Ich mag das Handwerk. Kein Wirtschaftszweig ist so vielseitig. Mir fällt auch keiner ein, der Tradition und Fortschritt auf so faszinierende Weise verbindet. Viele Betriebe agieren seit Jahrzehnten erfolgreich am Markt. Gleichzeitig ist Handwerk hochmodern. Wer schon einmal die computergesteuerten Maschinen in einer Tischlerei oder die elektronischen Prüfstände in einer Kfz-Werkstatt gesehen hat, der weiß, mit welcher komplexen Technologien heutzutage im Handwerk gearbeitet wird. Aber was Handwerk wirklich kennzeichnet, ist nach wie vor die individuelle Werkleistung – und die ist in



vielen Bereichen oft nur in begrenztem Maße mechanisierbar und automatisierbar. Das ist es ja, was häufig den Reiz handwerklicher Produkte ausmacht.

Für mich ist es ein großes Glück, dass ich am Ende meines Arbeitslebens sagen kann, es hat mir immer Spaß gemacht.

Was war für Sie die aufregendste Zeit in den vergangenen 30 Jahren?

Uwe Günther: Da war sicher die erste Fusion 2006, als sich die Kreishandwerkerschaften aus Euskirchen und Düren zusammengetan haben. Alles war Neuland, und zwar für alle Beteiligten. Inzwischen ist die Zusammenarbeit der sich damals gegründeten Kreishandwerkerschaft Rureifel eine Selbstverständlichkeit und ein sehr großer Fortschritt für unsere Mitgliedsbetriebe.

Angespornt durch diesen Erfolg haben Sie zu Ihrem Abschied den Zusammenschluss mit der Kreishandwerkerschaft Heinsberg vorbereitet?

Uwe Günther: Der Zusammenschluss weiterer Kreishandwerkerschaften ist organisationspolitisch und wirtschaft-

lich sinnvoll. Die Kreishandwerkerschaft Heinsberg und die Kreishandwerkerschaft Rureifel sind ähnlich geprägt. Mitglieder, Innungen und Ehrenamt passen zueinander.

Deshalb hat das Ehrenamt die Fusion vorangetrieben und die Geschäftsführung hat diese aus Überzeugung in vollem Umfang unterstützt.

Welche Führungseigenschaften in der Position des Geschäftsführers einer Kreishandwerkerschaft waren für Sie von Nutzen?

Uwe Günther: Wenn ich beim Umgang mit so vielen verschiedenen Branchen und Menschen eines gelernt habe, zuhören, dann unterschiedliche Interessen auszugleichen und Kompromisse zu schließen. Das gilt auch für meine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Köln, Landessozialgericht NRW und zuletzt beim Bundessozialgericht. Auch diese Aufgaben habe ich bis zuletzt mit großer Freude wahrgenommen.

Worauf sind Sie am meisten stolz, wenn Sie auf Ihre Zeit bei der Kreishandwerkerschaft zurückblicken?

Uwe Günther: Wenn ich den Bogen spanne von den Anfängen in Euskirchen, wo seinerzeit die damalige Kreishandwerkerschaft beheimatet war, die Entwicklung neuer Tätigkeitsfelder für die Kreishandwerkerschaft, bspw. die Gründung einer Dienstleistungs-GmbH 1999, die Fusion mit Düren und den Umzug nach Kreuzau, die Fusion mit Heinsberg und, dann wird klar: Das wichtigste ist sich das Vertrauen der Menschen, für die man arbeitet, die Handwerkerinnen und Handwerker zu verdienen und zu erhalten und ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen geht gar nichts.



Dr. Michael Vondenhoff
Hauptgeschäftsführer der
Vereinigten Kreishandwerkerschaft

Hier hat es eine enorme Entwicklung gegeben von einer kleinen Interessenorganisation zu einem heute doch recht großen Unternehmen. Das freut mich umso mehr als das die Mitgliedschaft in einer Innung und somit auch in der Kreishandwerkerschaft, in der sich die Innungen ja zusammengeschlossen haben, freiwillig ist. Da muss das Angebot für die Betriebe schon stimmen.

Mit welcher Entwicklung im Handwerk können Sie sich nicht anfreunden?

Uwe Günther: Mit der Abschaffung der Meisterqualifikation als Voraussetzung für die selbständige Handwerksausübung. Die meisterspflichtigen Handwerke wurden um mehr als die Hälfte auf rund 40 reduziert. Damit ist eine beispiellose Dequalifizierungswelle über das Handwerk hereingebrochen. Wett-

bewerb ist in Ordnung, aber nur bei nachgewiesener Qualität. Das ist gerade im Handwerk mit seiner Individualfertigung wichtig.

Wie sehen Sie die Zukunft der Handwerksbetriebe in der Region?

Uwe Günther: Prognosen sind schwierig. Das Handwerk bildet heute rund 20 Prozent der Wirtschaftsleistung in der Region ab und wird weiterhin ein wichtiger Wirtschaftszweig bleiben. Handwerker sind ein knappes Gut. Die Herausforderungen des Umbaus der Wirtschaft und der Gesellschaft infolge des Klimawandels sind ohne Handwerkerinnen und Handwerker nicht zu schaffen. Die Demografische Entwicklung spielt den Betrieben in die Karten. Ohne Handwerk geht es nicht – auch nicht in der Ausbildung junger Menschen. Ich denke, die Anforderungen an die Unternehmer im Handwerk werden sich verändern. Der Meister der Zukunft ist Manager. Er kann mit Kunden und Mitarbeitern sensibel kommunizieren, er erkennt Trends und setzt sie in konkrete Produkte und Dienstleistungen um. Dazu gehört auch, dass die Handwerksbetriebe viel stärker auf das Marketing setzen werden als heute.

Welche Themen werden die Zukunft des Handwerks bestimmen?

Uwe Günther: 1. Fachkräftebedarf 2. Fachkräftebedarf 3. Fachkräftebedarf und in der Folge: Die Absicherung der Unternehmen, Arbeits- und Ausbil-



Uwe Günther
stv. Hauptgeschäftsführer der
Vereinigten Kreishandwerkerschaft

dungsplätze durch eine gelungene Betriebsnachfolge und die Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit handwerklichen Leistungen. Das Handwerk steht im Wettbewerb zu allen anderen Wirtschaftsgruppen, die ebenfalls dringend Fachpersonal suchen. Der aktuelle „Flow“ ist gut. Die Wertschätzung für das Handwerks steigt. Dem Handwerk wird wieder mehr Vertrauen geschenkt. Um die Betriebe, die dies zu schätzen wissen, ist mir nicht bange.

Was tut ein so überaus aktiver Mensch im Ruhestand?

Uwe Günther: Das Maß an fremdbestimmter Zeit wird zurückgehen, hoffe ich. Ich freue mich auf mehr Zeit mit meiner Frau, den Kindern und Enkelkindern. Wir verbinden gerne unsere gemeinsamen Leidenschaften: „garteln“ und Reisen.



Jetzt in
Digitalisierung
investieren.

Ihre Sparkasse
und die KfW
unterstützen Sie
mit den passenden
Fördermitteln.

KFW



Kreissparkasse
Heinsberg

Nationale Offensive zur Stärkung der beruflichen Bildung

Berufliche Bildung und das duale Ausbildungssystem Deutschlands genießen weltweit hohe Anerkennung. Sie sind für unser rohstoffarmes Land von herausragender Bedeutung und tragen zu unserer Zukunftsfähigkeit bei.

Aktuell geraten volkswirtschaftliche Zukunft und Sicherung unseres Wohlstandes durch die Effekte des demographischen Wandels, einer sich potenzierenden Fachkräftekrise und des zunehmenden Ungleichgewichts zwischen beruflicher und akademischer Ausbildung unter Druck.

Die Gründe liegen dabei oft nicht im Bereich der Verdienstmöglichkeiten oder der gestiegenen Anforderungen der Ausbildungsberufe, sondern sehr oft auch an der Unkenntnis über die konkreten Ausbildungen sowie in der Überforderung bei der Ausbildungs- und Studienwahl. Nach der Schule haben junge Menschen momentan die Wahl zwischen ungefähr 300 beruflichen Ausbildungen und ungefähr 20.000 Studiengängen.

Um dem Fachkräftemangel zukünftig zu begegnen, muss die Attraktivität der beruflichen Bildung wie auch die optimale und effektive Zusammenführung von Ausbildungsplatzbewerbern und Ausbildungsbetrieben gestärkt werden. Wir brauchen eine nationale Offensive in der Berufsorientierung. Aktuell werden unglaublich viele Maßnahmen durchgeführt: Praktika, Messen, Schnuppertage etc. Aber all diese Maßnahmen stehen nebeneinander und sind nicht Teil eines gesamten Prozesses.

Ich halte es u.a. für wichtig, auf den digitalen Informationsplattformen Informationen der Bildungsberatung transparent und gebündelt darzustellen und ein System zu schaffen, in dem sämtliche



Wilfried Oellers, CDU Bundestagsabgeordneter für den Kreis Heinsberg

Maßnahmen der Berufsorientierung aufeinander aufbauend einen strukturierten, individuellen Suchprozess ermöglichen. Ebenso muss ein gebündelter, transparenter Überblick über das lokale und regionale Angebotsspektrum geschaffen werden, z. B. durch die Förderung von entsprechenden Portalen, damit Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulen und alle Akteure am Übergang Schule – Beruf Informationen der verfügbaren Berufsorientierungsangebote erhalten.

Der zweite zentrale Punkt neben der nationalen Offensive ist die Steigerung der konsequenten Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

Ein wesentliches Mittel dazu bietet der seit 2013 geltende Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR), der auf einem breiten Konsens zwischen Bund, Ländern und Sozialpartnern beruht.

Als bewährtes Transparenzinstrument leistet der DQR seitdem eine Ver-

gleichbarkeit von Bildungsabschlüssen. Doch trotz der festgestellten Gleichwertigkeit von Meisterbrief bzw. Techniker-titel und Bachelor oder den höchsten Stufen der Aufstiegsfortbildung und Master gibt es erhebliche Unterschiede bei der Vergütung und dem Zugang zum Arbeitsmarkt.

Eine Reform des DQR in Zusammenarbeit mit den Ländern und Sozialpartnern muss regulativ zur faktischen Gleichwertigkeit führen und so die betriebliche Bildung auch zur gleichwertigen Alternative machen. Hierzu muss der DQR von einem reinen Transparenzinstrument zu einer verbindlichen Maßeinheit werden, die es ermöglicht, Gleiches verbindlich als Gleiches zu erkennen und zu behandeln.

Wenn Bund und Länder hier in den nächsten Monaten zielgerichtet zusammenarbeiten, kann dies den Fachkräftemangel zumindest mittelfristig spürbar verringern.

Der EU-Klima-Sozialfonds

Ein bedeutender Schritt hin zu einem sozialverträglichen Klimaschutz

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine stellen uns vor enorme Herausforderungen. Um unser Ziel erreichen zu können, sollen weitere Vorschriften eingeführt werden. Nur so können die Emissionen im Bau- und Verkehrsbereich reduziert werden. Die neuen Vorgaben sollen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen Anreize geben, in alternative Energiequellen, bessere Isolierung und sauberen Verkehr zu investieren.

richtung eines EU-Klima-Sozialfonds vorgeschlagen. Der Fonds ist Teil des „Fit-for-55“-Pakets, mit dem die Ziele des europäischen Grünen Deals realisiert werden sollen. Konkret soll der Fonds die sozialen Folgen ausgleichen, die sich aus der partiellen Aufnahme des Gebäude- und Verkehrssektors in den Emissionshandel ergeben. Ende Juni haben wir den Klima-Sozialfonds im Europäischen Parlament angenommen. Bis 2027 sollen dafür 32,78 Milliarden Euro zur Verfügung stehen.

fen sind. Sie sollen dabei unterstützt werden, die höheren Kosten der Energiewende zu bewältigen. Mit der Erarbeitung EU-weiter Definitionen von „Energie“- und „Mobilitätsarmut“ soll sichergestellt werden, dass die Mittel die Bedürftigsten in den Mitgliedstaaten erreichen. So bezieht sich Energiearmut auf Haushalte, die keinen Zugang zu wesentlichen Energiedienstleistungen haben, die einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen. Mobilitätsarmut beschreibt Haushalte mit hohen Transportkosten oder begrenztem Zugang zu erschwinglichen Transportmitteln.

Um sowohl das Risiko der Armut durch gestiegene Energie- und Mobilitätskosten zu bekämpfen, sollen beispielsweise Energiesteuern und -abgaben gesenkt werden. So können wir den steigenden Preisen für Straßenverkehr und Heizöl begegnen. Zudem sollen langfristige Investitionen zur Renovierung von Gebäuden finanziert werden. Nicht zuletzt werden Anreize für den Umstieg vom Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing und Fahrradfahren geschaffen.

In meinen Augen ist die Annahme des Berichts zum EU-Klima-Sozialfond ein starkes Signal in der aktuellen geopolitischen Krise. Es ist wichtig, dass beim Klimaschutz niemand zurückgelassen wird. Denn die steigenden Energiepreise treffen einkommensschwache Haushalte besonders stark. Da durch mehr Klimaschutz auch höhere Kosten für Verbraucher entstehen, müssen Bürgerinnen und Bürger entlastet werden. Der Klimasozialfonds ist hier ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen



Sabine Verheyen, CDU Mitglied des Europäischen Parlaments

Um gefährdete Haushalte und kleine Unternehmen bei diesem Übergang zu unterstützen und zu entlasten, hat die Europäische Kommission die Ein-

Der Klima-Sozialfonds soll vor allem denjenigen helfen, die am stärksten von den massiven Preiserhöhungen im Energie- und Mobilitätssektor betrof-

Schutz gegen Naturgefahren

Elementarversicherungen stark gefragt

Die Flutkatastrophe vom Juli 2021 hat deutlich mehr Menschen als sonst dazu veranlasst, ihre Häuser vollständig gegen Naturgefahren abzusichern. Auch die SIGNAL IDUNA registrierte in den Monaten nach „Bernä“ mehr als sechsmal so viele Neuabschlüsse wie vor der Juli-Flut.

Nach Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), verzeichneten die Versicherer im dritten Quartal etwa 400.000 neue Elementarschadenversicherungen bei Wohngebäuden. Üblicherweise sind es in einem Quartal nur 50.000 bis 100.000 neue Verträge. Der Zusatzbaustein deckt auch Schäden durch Hochwasser oder Starkregen mit ab, was bei einer einfachen Wohngebäudeversicherung nicht



Gleichwohl sind rund 8,5 Millionen privaten Hauseigentümer nach wie vor nicht versichert. Die Versicherungswirtschaft hat daher eine „Opt-Out-Lösung“ vorgeschlagen: Alle bestehenden privaten Wohngebäudeversicherungsverträge würden zu einem Stichtag umgestellt werden. Damit wären alle Hausbesitzer automatisch auch gegen Naturgefahren versichert, es sei denn, sie widersprechen dieser Umstellung. Hierfür müsste aber zuerst aber der Gesetzgeber die Möglichkeit schaffen.

Der Elementarschutz lässt sich bei der SIGNAL IDUNA als optionaler Zusatzbaustein der Wohngebäudeversicherung hinzuversichern. Ist die Immobilie aufgrund eines versicherten Schadens unbewohnbar, leistet die Wohngebäudeversicherung für einen eventuell nötigen Hotelaufenthalt: in der Variante Premium sogar für 365 Tage bis zu einer Höhe von 500 Euro pro Tag. Das sind Leistungen, die über dem Marktdurchschnitt liegen.



der Fall ist. Laut GDV-Schätzung werden am Jahresende rund 50 Prozent aller Wohngebäude diesen Zusatzbaustein haben. Gegenüber Ende 2020 wäre das ein Plus von etwa vier Prozentpunkten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Für den Kreis Düren/Euskirchen
Geschäftsstellenleiter Ralf Coenen
Gebietsdirektion Aachen
Theaterstraße 90, 52062 Aachen
Mobil 0157 58165415
ralf.coenen@signal-iduna.net



Für den Kreis Heinsberg
Verkaufsleiter Frank Huppertz
Gebietsdirektion Aachen
Theaterstraße 90, 52062 Aachen
Mobil 0172 2422501
frank.huppertz@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

dialog



**Ihre Innungsfachbetriebe
und Partner
im Kreis Heinsberg**

**HANDWERK
ORDERT BEIM
HANDWERK**



H. K. JANSEN GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
ERKELENZ
 www.hk-jansen.de
 Luxemburger Str. 13 · 41812 Erkelenz · ☎ 02431 / 2204

CLEVEN Bauunternehmung
 HOCHBAU · INGENIEURBAU · WOHNUNGSBAU
 Heilderfeld 1
 52538 Selfkant-Saeffelen
 Telefon: 02455/93995-0
 Telefax: 02455/93995-20
 www.cleven.de

Kompetenz rund um
den Bau seit 1946
Cranen
 Bauunternehmen Cranen - GmbH & Co. KG
 Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler · Tel. 0 24 01 / 91 70 - 0
 E-Mail bauen@cranen.de · www.cranen.de

WILH. PICKARTZ & SOHN
BAUUNTERNEHMUNG
 • Hochbau
 • Betonarbeiten
 • Verklinkerungen
 • Fassadenbau
 • Umbauten
 • und Sonstiges
 JÜLICH · KOSLAR · KREISBAHNSTRASSE 3
 TEL. 0 24 61 / 5 54 12 · FAX 0 24 61 / 5 61 45 · E-MAIL MUNDT.UWE@T-ONLINE.DE

H. W. Gottschalk GmbH
TIEFBAU
 Waldhufenstr. 108 - 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452-22016 - Fax: 02452-23357
 www.hw-gottschalk.de

Bauunternehmung
Martin NIEVELSTEIN
 Hauptkategorie für Erdarbeiten und Tiefbau
 Martin-Lörkers-Str. 11 · 52531 Übach-Palenberg · Fon 0 24 51 / 9 14 06 46 · Fax 0 24 51 / 9 14 06 47
 Mobil 0151 / 62 66 34 04 · martin.nivelstein@t-online.de · www.martinnivelstein.com

Tenzer
Erd- & Abbrucharbeiten
 Transportbeton
 Sand & Kies
 Containerdienst & Recyclinghof
 Gladbacher Str. 37
 52525 Heinsberg-Dremmen
 Fax 02452 - 950120
 eMail: info@tenzer.de · Internet: www.tenzer.de
 schnell – preiswert – zuverlässig
 ☎ 02452 - 95010

Fachgeschäft für
FLIESEN · NATURSTEIN
 Ausstellung · Natursteinwerk · Verlegung
 Theo Deckers e.K. · Waldfeuchter Straße 91 + 309
 52525 Heinsberg-Kirchhoven · 0 24 52 - 73 10
 Meisterbetrieb seit 1968
 www.theodeckers.de

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**
 Kontakt: Stefan Nehlsen · Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04
 Fax: (0 21 37) 7 93 99-09 · nehlsen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadenstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten

HAND IN HAND - QUALITÄT ORGANISIEREN
W. DOHMEN
 WIR. SCHAFFEN. WERTE.
 WILLY DOHMEN GRUPPE
 Tief-, Straßen-, Hoch- und Stahlbetonbau
 Hasenbuschstraße 46 · 52531 Übach-Palenberg
 Tel. 0 24 51-98 50-0 · Fax 0 24 51-98 50-45
 info@willy-dohmen.de · www.willydohmen.de

SCHLEIFF SCHLEIFF SCHAFFT WERTE
 BAUFLÄCHENTECHNIK
 Bauwerksabdichtung
 Mauerwerksinstandsetzung
 Betoninstandsetzung
 Speziallösungen
 Schleiff Baufflächentechnik GmbH & Co. KG
 Brüsseler Allee 15 · 41812 Erkelenz · T 0 24 31.96 41-0 · F 0 24 31.743 88
 info@schleiff.de · www.schleiff.de

**Leidenschaft ist das
beste Werkzeug.**

POHLEN DACH POHLEN SOLAR

DACH- & SOLARTECHNIK AUS EINER HAND

Am Pannhaus 2-10, 52511 Geilenkirchen **E-MAIL** info@pohlen-dach.de
TEL +49 (0) 24 51 / 62 03 -0 **WEB** www.pohlen-dach.de

- Steildach
- Flachdach
- Fassadenbekleidung
- Bauklempnerei
- Bauwerkabdichtung

Labbadia GmbH
 Stefan Labbadia
 Dachdeckermeister
 Nohlmannstraße 45
 41836 Hückelhoven
 Telefon & Fax:
 02433 / 4 28 33
 info@labbadia.info

Dachdecker-Meisterbetrieb

Staatlich anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand-, & Abdichtungstechnik

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.
Janssen
 Das Dach - unser Fach.

Tholen

GEBÄUDETECHNIK

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaik
- Heizung · Lüftung · Sanitär

02454 989090 • www.tholen-gt.de
 Johann-Conen-Straße 1 · 52538 Gangelt

TÜV Rheinland CERT ISO 9001

ZUVERLÄSSIG

Gebäudetechnik
 Kommunikationstechnik
 Sicherheitstechnik
 Schalt- und Energieanlagen

Harsenmarkt, 14-18 52511 Geilenkirchen
 Telefon (0 24 51) 62 68-0
 Telefax (0 24 51) 33 19
 info@laessig-elektrotechnik.de
 www.laessig-elektrotechnik.de

EB ELEKTRO-BENGISCH

„bevor Ihnen die Sicherung durchbrennt!“

02443 - 985 09 45
 info@elektrobengisch.de

Montage, Wartung und Reparatur
 Licht & Leuchten
 Stark- und Schwachstrom
 E-Check
 Rauchmelder und Rauchmeldeanlagen
 Überwachungs- und Sprechanlagen
 Infrarot-Heizungen

Netzwerktechnik
 Steuerungstechnik
 Sprech- und Überwachungsanlagen
 EIB Powernet
 Antennenanlagen
 Neu- und Altbauinstallation
 Torantriebe

Büro Gölertzstr. 27 53894 Mechernich-Hostel
 Kontakt Telefon: 02443-9850945
 Telefax: 02443-9850946

Internet:elektrobengisch.de

K&S

Gewerbering 4 52399 Merzenich
Tel. 02275 - 919 7500
Fax 02275 - 919 7499

K&S Elektrotechnik GbR
 Meisterbetrieb seit 2006

- EDV / Netzwerktechnik
- Videoüberwachungsanlagen
- Kommunikationstechnik
- Beleuchtungsanlagen
- Nachtspeicher-/Fußbodenheizung
- Haus- und Industrieinstallation
- Beschattungsanlagen

www.KS-Elektrotechnik.net • KS-Elektrotechnik@web.de

ej elektro jansen GmbH

Electronic Services

Elektro-Anlagenbau, Beleuchtungsanlagen
 Brandmelde- und Alarmanlagen
 Kommunikations- und Datentechnik

Richard-Wagner-Str. 2 Tel (0 24 52) 9 77 03-0 info@ej-online.de
 52525 Heinsberg Fax (0 24 52) 9 77 03-50 www.ej-online.de

MUCKEL

Elektromeisterbetrieb

ELEKTROTECHNIK

Am Langen Graben 16 52353 Düren
Tel.: 02421 501281
Fax: 02421 52339
 info@elektro-muckel.de

Telekommunikation
 Sicherheitstechnik
 Brandmeldetechnik
 IT-Dienstleistungen
 24-Stunden Support

TFA

Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik mbH
 Marienstraße 1a - 52372 Kreuzau-Stockheim
 Tel.: +49 (2421) 9550-0 • Fax: -44 • info@tfa.de

www.TFA.de



Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

bollmann
... Malerbedarf rundum!
www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25



Feuer verzinkung
Pulver beschichtung

INSTITUT FÜR INDUSTRIELLE VERFAHREN TECHNOLOGIEN

qual steel coal

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 80 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuerverzinken.de**

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März Pulverbeschichtung



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90



Kerschgens
WERKSTOFFE & MEHR

**100% EINSATZ
FÜR DEN STAHL-
UND METALLBAU**

Wir bieten Ihnen das komplette Programm in allen gängigen Stahlgüten (über 800 Abmessungen in verzinkt), Edelstahl und NE-Metallen. Darüber hinaus zahlreiche Dienstleistungen wie Sägen, Bohren, Gewindegewinde, Brennen, Ausklinken, Fräsen sowie Signieren, Strahlen und Konservieren.

Und Sie? Erleben Mehrwert durch

- Ihren persönlichen Ansprechpartner
- umfassende Beratung zu Material- und Anarbeitungsmöglichkeiten
- eine Schnittstelle zur sicheren, fehlerfreien Übertragung Ihrer Konstruktionsdaten
- Zertifizierung nach EN 1090
- individuell konfektionierte Lieferung zur direkten Weiterverarbeitung auf der Baustelle
- hohe Lagerverfügbarkeit an Formstahl- und Breitflanschträgern bis zu 25 m Länge

WWW.KERSCHGENS.DE

Kerschgens Werkstoffe & Mehr GmbH · Steinbachstraße 38-40 · D-52222 Stolberg
Fon: +49 2402 1202-0 · Fax: +49 2402 1202-100 · info@kerschgens.de

QUALITÄT AUS ALUMINIUM

Fenster • Türen
Fassaden • Brandschutz
Wintergärten • Balkone



www.schulermetallbau.de



HERLING

Die Baubeschlagspezialisten.

Herling Baubeschlag GmbH
 Heinrich-Rohlmann-Str. 15 / 50829 Köln
 Tel: 0221 - 53 99 57-0 Fax: 0221 - 53 99 57-57

...mehr zeigen wir unter
www.Herling.de
 e-mail: info@herling.de

- Baubeschläge
- Motorschlösser
- Sicherheitstechnik

- Gebäudeautomation
- Zutrittskontrollsysteme
- Alarmsysteme

Wir machen das!

Flutgraf 3 | 52526 Hiersberg
 Telefon 02452 98 - 700
 info@hl-gmbh.de
 www.hl-gmbh.de

Unserem Experten
 Stephan, Norbert, Anja, Corsten, Max und Silvio
 leisten maßgeschneiderte Arbeit für Sie – Hand drauf!

Tholen

GEBÄUDETECHNIK

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaik
- Heizung · Lüftung · Sanitär

02454 989090 · www.tholen-gt.de
 Johann-Conen-Straße 1 · 52538 Gangelt

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: **Stefan Nehlsen**, Tel.: (0 21 37) 79 39 90-4
 Fax: (0 21 37) 79 39 90-9 · nehlsen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadenstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten

Printprodukte für Innungsmitglieder
IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

z.B. hochwertiges
 Briefpapier:
2500 Stück
 inkl. Gestaltung für nur
€189,-

Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen
 Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen

Mehr Informationen unter: www.image-text.de oder www.druck-optimal.de



IVECO T-WAY
**FÜRS GROBE
GESCHAFFEN.**



Erfahren Sie mehr unter www.ah-senden.de/aktuelles

IVECO

AUTOHAUS HEINRICH SENDEN GMBH

Sittarder Straße 25-29 · 52511 Geilenkirchen
Tel. +49 2451 6208-0 · Fax +49 2451 6208-33
E-Mail: info@ah-senden.de

FILIALEN

Heisenbergstraße 11-13 · 50169 Kerpen-Türnich
Süchtelner Straße 32-34 · 41066 Mönchengladbach

BEWEGT GROSSES.

WWW.AH-SENDEN.DE

**Der beste Platz
für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Stefan Nehlsen · Tel.: (0 21 37) 7 93 99-04
Fax: (0 21 37) 7 93 99-09 · nehlsen@image-text.de
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadenstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten



KFZ-Sachverständigenbüro
Inhaber: Herbert Rothe

Mönchengladbach
Wegberg · Geilenkirchen

Zentrale Mönchengladbach

Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0173 4267027
info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de

Wegberg-Rickelrath · Geilenkirchen-Waurichen
Termine nach Vereinbarung

Gutachten

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner



**Schnelle Hilfe
im Schadensfall:**
0173 4267027

Reden wir
über Ihr Geschäft.



Es geht nicht nur um HU, AU oder Gutachten. Es geht darum, wie Sie Ihr Geld verdienen und wie wir Ihnen dabei zur Seite stehen können. Mit Kompetenz und Zuverlässigkeit – dafür bürgt unser Name. Vereinbaren Sie gerne einen Termin und wir reden über Leistungen, die wir für Ihr Geschäft entwickelt haben. Alles aus einer Hand, für eine erfolgversprechende Zukunft.

Ihre Ansprechpartner in den Regionen:

Heinsberg: Rudolf-Josef Janssen · Mobil 0173 2778397

Düren: Michael Teege · Tel. 02428 809315

Euskirchen: Jorge Da Costa Machado · Mobil 0172 5164546

Für alle Regionen: Lena Schepers · Mobil 0175 5878821

www.tuv.com



Holz
Natur
pur

Lowis
Holzhandlung

Th. Lowis KG | Holzhandlung

Am Weidenhof 6
52525 Heinsberg · Dremmen
Telefon 02452 / 9559-0
Fax 02452 / 9559-20

www.Lowis.de | info@lowis.de



Grillen auf Balkon oder Terrasse: Streit mit Nachbarn vermeiden

Haus & Grund Heinsberg gibt Tipps gegen Nachbarstreit zur Grillsaison

Sommerzeit ist Gartenzeit – und Grillzeit. Dabei führen Rauch und Grillgeruch immer wieder zu Konflikten mit den Nachbarn. Doch welche Rechte hat man eigentlich? Wie oft ist grillen auf dem Balkon erlaubt, was muss der Nachbar dulden und was nicht?

Rauch und Grillgeruch dürfen die Nachbarn grundsätzlich nicht belästigen. Darauf weist der Verein Haus & Grund Heinsberg hin. Der Sprecher der Eigentümerorganisation, Rechtsanwalt Markus Engels, erklärt: „Falls die Nachbarn sich belästigt fühlen, kann das Grillen als Ordnungswidrigkeit zu einer Geldstrafe führen.“ Er empfiehlt, zur Streitvermeidung schon im Vorhinein das Gespräch suchen. „Dann können sich die Nachbarn auf den Grillabend einstellen und rechtzeitig ihre Fenster schließen.“



Rechtsanwalt Markus Engels von Haus & Grund Heinsberg

Wer in einer dicht bebauten Siedlung wohnt, kann natürlich auch auf einen öffentlichen Grillplatz oder in einen Park ausweichen, wo das Grillen erlaubt ist. Solche Möglichkeiten gibt es in vielen Kommunen. Markus Engels von Haus & Grund Heinsberg räumt zugleich mit einem häufigen Irrtum auf. „Es gibt keine klare Regelung, wie oft im Jahr das Grillen erlaubt ist“, erklärt der Jurist. „Die Rechtsprechung hat im Laufe der Jahre



sehr unterschiedlich geurteilt, was Nachbarn dulden müssen und was nicht.“ Daher sollte man einen Rechtsstreit besser vermeiden und fragen, wie oft das Grillen für die Nachbarn in Ordnung geht.

Klar geregelt ist aber, dass die Grillparty ab 22 Uhr die Nachtruhe der Nachbarn respektieren muss. Engels Tipp: „Wer ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn pflegt und sie zur Grillparty einlädt, kann das Problem mit Lärm oder Geruchsbelästigung elegant umschiffen.“ Im Mehrfamilienhaus auf Balkon oder Terrasse ist das Grillen nur mit Elektrogrill möglich. „Ein Holzkohlegrill auf dem Balkon ist allein schon wegen der Brandgefahr

nicht erlaubt“, ergänzt Engels.

Ein Freibrief ist der Elektrogrill aber laut Markus Engels nicht: „Vor dem elektrischen Grillabend sollte man einen Blick in die Hausordnung und den Mietvertrag werfen. Mitunter ist darin nämlich das Grillen auf dem Balkon oder im Garten komplett untersagt.“ Durch die große Nähe zwischen den Parteien im Mehrfamilienhaus ist es schließlich kaum vermeidbar, dass Grillgerüche zu den Nachbarn ziehen. „Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann für Mieter zur Abmahnung und im Wiederholungsfall zur fristlosen Kündigung führen“, gibt Markus Engels zu bedenken.



**Verträge, Formulare, Broschüren,
Informationsmaterial, etc. erhalten Sie**

→in der
Geschäftsstelle
Franziskanerplatz 13
41812 Erkelenz
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

→im
Haus des Handwerks
Nikolaus-Becker-Straße 18
52511 Gellenkirchen
montags bis donnerstags
7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
13:15 Uhr bis 16:30 Uhr
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns
dienstags: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Haus & Grund Heinsberg und Umgebung e.V.
Telefon: 02451 620151 - Fax: 02451 620152
E-mail: info@hausundgrund-heinsberg.de
Internet: www.hausundgrund-heinsberg.de

Wissenswertes zur Grundsteuerreform

Wie funktioniert die Grundstücksbewertung?

von Dipl.-Kfm. Bernd Krückel MdL, Steuerberater und Landtagsabgeordneter aus Heinsberg

Allgemein ist bekannt, dass in Deutschland alle Grundstücke neu bewertet werden müssen, um aktuelle und realistischere Grundlagen für die Erhebung der Grundsteuer ab dem 1.1.2025 zu schaffen. All dies geht zurück auf die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, welches mit Urteil vom 10.4.2018 die bisherige Bewertungspraxis für mit dem Gleichheitsgrundsatz in Artikel 3 des Grundgesetzes unvereinbar erklärt hatte.

Grundbesitzern, denen am 1.1.2022 ein Grundstück oder ein Erbbaurecht zuzurechnen war, sind verpflichtet, bis zum 31.10.2022 eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt einzureichen. Hierin müssen verschiedene Angaben gemacht werden, auf deren Grundlage das Finanzamt einen Bescheid über die Höhe des Grundsteuerwerts und einen Bescheid über die Höhe des Grundsteuermessbetrages erlässt. Zuständig ist immer das Finanzamt, in dessen Bezirk sich das Grundstück befindet. Die Bewertungsmethode folgt in Nordrhein-Westfalen und weiteren Bundesländern dem sogenannten Bundesmodell.



Bernd Krückel MdL, CDU Steuerberater und Landtagsabgeordneter aus Heinsberg

Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und das Saarland bringen jeweils eigene Bewertungsverfahren zur Anwendung.

Dieser Beitrag beschäftigt sich nur mit dem Bundesmodell.

Die Grundstücksbewertung teilt sich in zwei Hauptbereiche (unbebaute und bebaute Grundstücke) auf.

Unbebaute Grundstücke sind solche, die nicht zu einem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und auf denen keine benutzbaren Gebäude stehen.

Gebäude sind immer dann als benutzbar einzuordnen, wenn sie bezugsfertig sind und nicht zerstört oder verfallen sind. Als bebaut gilt ein Grundstück auch, wenn sich ein Gebäude von untergeordneter Bedeutung auf ihm befindet (beispielsweise Geräteschuppen / Gartenhäuschen).

Die Bewertung erfolgt anhand der Grundstücksfläche, welche sich aus dem notariellen Kaufvertrag / Liegenschaftskataster / Grundbuch ergibt und dem vom Gutachterausschuss festgestellten Bodenrichtwert (siehe <https://www.boris.nrw.de>). Die Formel lautet: Grundstücksfläche x Bodenrichtwert = Grundsteuerwert.

Bebaute Grundstücke lassen sich in Wohngrundstücke und Nichtwohngrundstücke aufteilen. Erstere werden im Ertragswertverfahren und letztere im Sachwertverfahren bewertet. Diese Unterscheidung ist wichtig, um die richtigen Bewertungsverfahren anzuwenden und um eine korrekte Grundsteuererhebung zu gewährleisten. Beiden Grundstücks-

Lebenshilfe Heinsberg Werkstätten

- Metallverarbeitung
- Schreinerei
- Verpackung
- Montagebereiche
- Elektromontage
- Landschaftspflege
- Aktenvernichtung
- Industriedruck
- Cafés & Konditorei
- Betriebsintegrierte Arbeitsplätze

Ihre persönliche Beratung:
Toni Hermanns
02452-969 405

Mehr Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

HOLZ-BLUM
Meckenheim

Wir liefern
mehr als Holz

Hellmaarstr. 3 · 53340 Meckenheim
Tel.: (0 22 25) 8 80 20

gruppen ist gemein, dass wie bei den unbebauten Grundstücken die Angaben zum Bodenrichtwert und zur Grundstückfläche bereitgehalten werden müssen.

Wohngrundstücke sind Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Mitwohngrundstücke und Wohnungseigentum. Zur Ermittlung des Ertragswertes sind Angaben zur Wohnfläche bzw. zur Nutzfläche und dem Baujahr zu machen. Falls sich aus den Baugenehmigungsunterlagen oder dem notariellen Kaufvertrag solche Angaben nicht entnehmen lassen oder in der Vergangenheit gravierende Änderungen am Gebäude vorgenommen wurden, ist die Beauftragung eines Sachverständigen ratsam, damit eine korrekte Flächenermittlung anhand der Wohnflächenverordnung bzw. der DIN 277 erfolgen kann. Sollten Tief-Garagenstellplätze (nicht Carports / freie Parkflächen) vorhanden sein, ist deren Anzahl ebenfalls zu erklären. Sofern eine Kernsanierung erfolgt ist, sind hierüber ebenfalls Angaben in der Grundsteuererklärung zu machen.



Nichtwohngrundstücke sind Teileigentum, Geschäftsgrundstücke, gemischtgenutzte Grundstücke und sonstige bebaute Grundstücke. Zur Ermittlung des Gebäudesachwerts ist hier die sog. Bruttogrundfläche heranzuziehen. Wesentlicher Unterschied zur Wohnflächenermittlung (s. o.) ist, dass hier sämtliche nutzbaren Flächen des Gebäudes (auch Keller- und Dachgeschossflächen) herangezogen werden. Ansonsten sind die gleichen Angaben wie zu den Wohngrundstücken zu machen.

Anhand der gesammelten Angaben ermittelt das Finanzamt den Ertragswert des Grundstücks, indem es verschiedene

gesetzlich vorgeschriebene Berechnungen mit weiteren typisierten Faktoren durchführt. Hierauf wird an dieser Stelle nicht eingegangen, da es sich um einen technischen Vorgang handelt, der in aller Regel nicht fehleranfällig sein sollte.

Antworten auf weitere allgemeine Fragen findet man auf der Internetseite der nordrhein-westfälischen Finanzverwaltung (www.finanzverwaltung.nrw.de/Grundsteuerreform). Sollten weitere Fragen aufkommen – insbesondere bei komplexen Grundstücken – gehen Sie gerne auf eine Steuerberaterin oder einen Steuerberater zu. Dort wird Ihnen kompetent und verbindlich weitergeholfen.

Dienstleistungsangebot der Vereinigten Kreishandwerkerschaft

Inkasso

Unsere Inkassostelle unterstützt Sie als Innungsmittglied schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände.

Zahlt Ihr Schuldner trotz Mahnung auf eine unbestrittene Forderung nicht oder nur einen Teilbetrag, können Sie diese Fälle zur Bearbeitung an unsere Inkassostelle weiterleiten.

Unser Inkassoservice umfasst die außergerichtliche Forderungseinziehung, Einleitung von gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Einleitung und Überwachung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und die Überwachung des Forderungseingangs.

STIEVE · NEIKES & COLL. DIE SOZIELTÄT DER FACHANWÄLTE



- Dr. Ulrich Noll^{1,2}
- Torsten Buchmann^{1,3}
- Dr. Sascha Kaiser⁴
- Michael Baatz⁵
- Anna Lauten
- Hermann L. Neikes^(bis 2019)
- Dr. Gerhard Zipfel^(† 2016)
- Dr. Friedrich Stieve^(bis 2010)

- ¹ zugl. Fachanwalt für Arbeitsrecht
- ² zugl. Fachanwalt für Familienrecht
- ³ zugl. Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- ⁴ zugl. Fachanwalt für Steuerrecht
- ⁵ zugl. Fachanwalt für Verkehrsrecht

Arbeitsrecht

„Erfahrene Juristen bezeugen, dass es vor Gericht von Vorteil sein kann, wenn man im Recht ist“ (Graham Chapman).



Dr. Ulrich Noll



Torsten Buchmann

Freiheitsplatz 6 · 41812 Erkelenz
Telefon: 0 24 31 / 40 77 · Telefax: 0 24 31 / 7 54 45
E-Mail: rae@stieve-neikes.de · Web: www.stieve-neikes.de

Weiterbildung mit der IKK classic

Kostenlose Online-Seminare im 2. Halbjahr 2022

Die IKK classic bietet weiterhin kostenfreie Online-Seminare an, mit denen man sich bequem vom Büro oder von zu Hause aus weiterbilden kann.

Einfach unter www.ikk-classic.de/seminare anmelden. Zugangsdaten und alle weiteren Informationen kommen per E-Mail. Benötigt wird ein PC mit Internetzugang und Lautsprecher- bzw. Kopfhöreranschluss. Die Teilnehmer können während des Seminars Fragen im Online-Chat stellen. Im Anschluss werden dann alle Fragen beantwortet.

fen. Nicht nur die Anhebung der Verdienstgrenzen ist zu beachten, es wird auch ganz neue Regelungen geben. Wir erläutern, worauf Sie achten müssen

» **13.9.2022, 11 Uhr | Flexi-Rente: Beschäftigung älterer AN**

Arten der Beschäftigung, versicherungsrechtliche Beurteilung sowie Hinzuverdienstmöglichkeiten von älteren Beschäftigten

» **22.9.2022, 10 Uhr | Beschäftigte aus dem Nicht-EU-Ausland (Schwerpunkt Ukraine)**

Was bei der Einstellung von Mitarbei-

bedingt beachten sollten und wie Sie diese Dokumente rechtssicher verfassen

» **11.10.2022, 11 Uhr | EFZG 3 Elektronische AU – Ausblick 2023**

Die vollständige Einführung der eAU steht unmittelbar bevor. Dieses Seminar beschreibt die Auswirkung auf Betriebe und Beschäftigte und gibt Hilfestellung bei der Umsetzung

» **18.10.2022, 15 Uhr | Resilienztraining – die gezielte Entwicklung persönlicher Resilienz**

Wie Sie ihre psychische Gesundheit während oder nach widrigen Lebensereignissen und -umständen aufrechterhalten bzw. zurückgewinnen

» **27.10.2022, 11 Uhr | Elterngeld + Elternzeit**

Regelungen zum Elterngeld sowie zum Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus, gesetzliche Grundlagen zur Elternzeit und die sozialversicherungsrechtliche Absicherung der Arbeitnehmerinnen

» **3.11.2022, 17 Uhr | Grübelst du noch oder schläfst du schon?**

Tipps und Tricks für eine gedankenlose Nacht: So überwinden Sie Ein- und Durchschlafstörungen

» **17.11.2022, 11 Uhr | Baulohn und Sozialversicherung**

Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Thema Baulohn, wie z.B. Überbrückungsgeld, Saisonkurzarbeitergeld oder die korrekte Berechnung der Beiträge für die Zusatzversorgungskassen

» **1.12.2022, 11 Uhr und 15 Uhr | Jahreswechsel 2022/2003**

» **6.12.2022, 11 Uhr und 15 Uhr**

» **8.12.2022, 11 Uhr und 15 Uhr**

» **12.1.2023, 11 Uhr**

Alles Wissenswerte rund um die Änderungen in der Sozialversicherung zum Jahreswechsel

Im zweiten Halbjahr 2022 stehen wieder die unterschiedlichsten Themen auf dem Programm. Anmeldungen sind in der Regel zwei Monate vor dem Seminartermin möglich. Bei Fragen senden Sie uns bitte eine E-Mail an seminare@ikk-classic.de.

» **30.8.2022, 11 Uhr | Beitragsberechnung von A-Z**

Alles rund um Beitragsberechnung und -abführung, Aufzeichnungs- und Nachweispflichten

» **8.9.2022, 11 Uhr | Update Mini-/Midijobs**

Im Rahmen der vom Gesetzgeber beabsichtigten Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro sind auch Anpassungen vorgesehen, die Mini- und Midijobs betref-

tenden aus dem Nicht-EU-Ausland (*insbesondere der Ukraine*) zu beachten ist

» **27.9.2022, 15 Uhr | Stress erfolgreich managen**

Wie Sie mit Stress in einer guten Weise umgehen und ihre persönliche Stressverstärker aber auch ihre Ressourcen besser kennenlernen

» **5.10.2022, 17 Uhr | Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht & Co.**

Wer darf ihre Finanzen verwalten oder über medizinische Fragen entscheiden, wenn Sie ihren Willen einmal nicht mehr äußern können? Dies können (und sollten) Sie frühzeitig durch Vollmachten und Verfügungen regeln. Wir informieren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, was Sie un-



Jetzt Zuschuss zur sportärztlichen Vorsorge sichern

Die IKK classic unterstützt ihre Versicherten bei der Gesundheitsvorsorge und im Krankheitsfall mit über 70 Zusatzleistungen. Der Gesundheitssport liegt der Krankenkasse dabei besonders am Herzen, denn er trägt – egal ob zur Prävention oder Rehabilitation – wesentlich zu einer gesunden und aktiven Lebensweise bei.

Ein besonderes Angebot hält die IKK classic für Gesundheitssportler und die, die es werden wollen, bereit: Wer nach längerer sportlicher Auszeit, oder nach längerer Erkrankung wieder sportlich durchstarten möchte ist oft unsicher, wie es um seine körperlichen Voraussetzungen bestellt ist. Wer Verletzungsgefahren oder Gesundheitsrisiken vermeiden will, ist mit der sportärztlichen Vorsorgeuntersuchung gut beraten. Über die Untersuchung wird abgeklärt, ob Risikofaktoren vorliegen

und wie sich orthopädische oder kardi-ale Erkrankungen verhüten lassen bzw. deren Verschlimmerung vermieden werden kann. Auch für Trainierte macht eine regelmäßige sportärztliche Überprüfung Sinn, um Defizite oder einseitige Überlastungen aufzudecken. So können Sie Ihre sportlichen Aktivitäten genau Ihren persönlichen Voraussetzungen anpassen. Die Vorsorgeuntersuchung kann bei allen Vertragsärzten mit der Zusatzqualifikation Sportmedizin durchgeführt werden. Die Basisuntersuchung umfasst die Anamnese, die Erhebung des Ganzkörperstatus, ein Ruhe-EKG sowie eine abschließende Besprechung. Zusätzlich zur Basisuntersuchung können bei Bedarf erweiterte Untersuchungen wie ein Belastungs-EKG, eine Lungenfunktionsuntersuchung oder eine Laktatbestimmung durchgeführt werden. Die IKK classic erstattet ihren Versicherten die entstandenen Kosten alle 2 Kalenderjahre in Höhe von insgesamt maximal 130



Euro. Hierfür wird lediglich die entsprechende ärztliche Bescheinigung benötigt.

Sie möchten mehr darüber erfahren, wie die IKK classic Sie bei Ihrer Gesundheitsvorsorge bestmöglich unterstützt und wie Sie dabei zusätzlich finanziell profitieren können? Melden Sie sich gerne bei **Andrea Peters** unter 0241 4776 - 471001 oder andrea.peters@ikk-classic.de.

Handwerk ist **IN**

Mit dem im letzten Jahr vorgestellten Video unter der Botschaft „**Geh Deinen Weg! Komm ins Handwerk! Werde Meister!**“ glauben wir gut vermitteln zu können, dass eine Ausbildung und die Arbeit im Handwerk **IN** und attraktiv ist.



Video-Link zur
Plattform YouTube



Video-Download
für Offline-Nutzung



Recht kurz

Mindestlohn wird erhöht

Der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns ab 1. Oktober auf zwölf Euro hat der Bundesrat Ende Juni grünes Licht gegeben. Doch schon ab 1. Juli gibt es mehr Geld. Dann steigt der Mindestlohn planmäßig auf 10,45 Euro pro Stunde.

Dieser Mindestlohn gilt seit 2022 in Deutschland:

- » **seit 1. Januar 2022**
9,82 Euro pro Stunde
- » **ab 1. Juli 2022**
10,45 Euro pro Stunde
- » **ab 1. Oktober 2022**
12,00 Euro pro Stunde

Steigt der Mindestlohn, hat das auch Auswirkungen auf die Arbeitszeit von Minijobber. Durch die Anhebung des Stundenlohns kann der sozialversicherungsfreie Minijob in Gefahr geraten und es können höhere Steuern und Sozialabgaben anfallen.

Für die Berechnung der Stundenzahl, die Minijobber maximal im Monat arbeiten dürfen, gibt es eine einfache Formel. Dafür dividiert man die Minijob-Grenze von 450 Euro durch den gesetzlichen Mindestlohn und erhält als Ergebnis die maximale Anzahl an Arbeitsstunden im Monat.

EEG-Umlage wird abgeschafft

Nach mehr als 20 Jahren wird die EEG-Umlage zum Juli abgeschafft. Das soll Verbraucher bei den Strompreisen entlasten. Die Umlage wurde im Jahr 2000 eingeführt, um die Förderung von Wind- oder Solaranlagen zu finanzieren. Sie beträgt momentan noch 3,72 Cent pro Kilowattstunde und war zu Jahresbeginn bereits gesenkt worden.

Eigentlich sollte die EEG-Umlage erst Anfang 2023 abgeschafft werden, die Ampel zog das aber wegen der rasant gestiegenen Energiekosten vor.

Experten erwarten dadurch zwar kein Sinken der Strompreise, aber zumindest eine Dämpfung des starken Anstiegs.

Frist für Führerschein-Umtausch läuft ab

Bis 2023 müssen Millionen ältere Führerscheine schrittweise in neue EU-Dokumente umgetauscht werden. Den Anfang machen die Jahrgänge 1953 bis 1958. Ihre Frist läuft im Juli ab, genauer gesagt am 19. Juli.

Angesichts von Belastungen in der Corona-Pandemie hatte der Bundesrat die Frist für diese Gruppe verlängert. Ursprünglich sollten Autofahrer der Geburtsjahre von 1953 bis 1958 mit alten Papierführerscheinen, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, ihre Dokumente bis zum 19. Januar tauschen müssen. Eine Verschiebung der weiteren Umtauschfristen soll es nicht geben.



Be Future! - oder frei übersetzt "Du bist die Zukunft!"

Unter diesem Slogan steht die Geilenkirchener Berufs- und Studieninformationsbörse.

An einem zentralen Ort wird die Möglichkeit geboten Informationen zu einzelnen Berufen und Studiengängen zu erhalten.

Wie in jedem Jahr stehen wieder zahlreiche Fachleute aus unterschiedlichen Branchen und Bereichen in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Sei es

- Studium,
- kaufmännische Ausbildung,
- handwerkliche Ausbildung,
- technische Ausbildung,
- medizinische Ausbildung

Fragen wie

- "Wie lange dauert die Ausbildung?"
- "Welche Noten oder welchen Schulabschluss benötige ich?"
- "Gibt einen Numerus Clausus?"
- "Wie sieht mein zukünftiges Arbeits- und Tätigkeitsfeld aus?"
- "Welche Aufstiegs- bzw. Karrieremöglichkeiten habe ich in meinem Wunschberuf?"
- und und und ...

Die nächste Be Future! findet statt:

Freitag, den 23. September 2022 von 9 Uhr bis 15 Uhr

Samstag, den 24. September 2022 von 9 Uhr bis 13 Uhr

im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen



Aus drei mach eins

Die Vereinigte Kreishandwerkerschaft Düren - Euskirchen - Heinsberg vertritt nun die Interessen von rund 10.000 Betrieben mit über 57.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über 5 Milliarden Euro.

Nebenbei bilden wir jedes Jahr 1200 neue Auszubildende aus - halt eine **Wirtschaftsmacht von nebenan.**



Vereinigte Kreishandwerkerschaft
Düren - Euskirchen - Heinsberg
VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN



Silberne Verdienstnadeln für 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielten (v.l.n.r.): Norman Baller, Weilerswist; Dimitri Bambach, Mechernich; Georg Bösl, Alsdorf; Angelika Clausing, Eschweiler; Hanno Josef Derichs, Übach-Palenberg; Karin Frenken, Würselen; Sascha Geschwind, Schleiden; Berthold Goertz, Aachen; Peter Jungbluth, Weilerswist; Werner Keutgen, Kall; Wilhelm Kreiten, Aachen; Walter Küßner, Aachen; Günther Lammers, Aachen; Bruno Lehser, Zülpich; Reinhard Lenz, Heinsberg; Bernd Maaß, Erkelenz; Rüdiger Meiritz, Erkelenz; Beate Meyring, Blankenheim; Michael Nießen, Erkelenz; Markus Oster, Bad Münstereifel; Reiner Pioreck, Gangelt; Martina Schmitz, Gangelt; Johannes Weiler, Weilerswist.

Wertvoller Dienst für das Handwerk

Kammer ehrt Ehrenamtler mit goldenen und silbernen Verdienstnadeln

In einem festlichen Rahmen hat die Handwerkskammer Aachen auf Gut Hebscheid in Aachen Persönlichkeiten für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Berufsbildung mit goldenen und silbernen Verdienstnadeln geehrt. Die ausgezeichneten Frauen und Männer stellen sich seit vielen Jahren freiwillig in den Dienst des Handwerks und damit der Betriebe und ihrer Beschäftigten.



Goldene Verdienstnadeln für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielten: Michael Böven, Geilenkirchen; Barbara Conrads, Geilenkirchen; Herbert Görtz, Übach-Palenberg; Guido Hugot, Aachen; Luise Lauer, Aachen; Josef Müller, Blumenthal; Reiner Wilms, Roetgen.

Als Präsident der Handwerkskammer und als Handwerksunternehmer lobte Marco Herwartz den Einsatz der neuen Nadelträger: „Wer sich im Ehrenamt engagiert, so wie Sie es tun, der soll dafür auch die angemessene Anerkennung erhalten. Denn selbstverständlich ist dieser Einsatz keineswegs.“

Handwerk wäre ohne Ehrenamt nicht denkbar, so der Kammerpräsident: „Ohne Sie und Ihre rund 1.900 freiwillig tätigen Kolleginnen und Kollegen würde etwa das gesamte Prüfungswesen in der Berufsausbildung in sich zusammenbrechen, würden Gremien der Handwerksorganisation nicht existieren können.“ Von ehrenamtlicher Arbeit profitierten sowohl diejeni-

gen, denen sie zugute kommt, als auch die, die sie leisten.

Was möglich sei, wenn alle mit anpacken, habe der freiwillige Einsatz von vielen Helfern in den Flutgebieten gezeigt. Diese ehrenamtliche Leistung vieler Handwerkerinnen und Handwerker beim Wiederaufbau habe schwer beeindruckt. „Was in dieser Ausnahmesituation geleistet wurde, wie Handwerker anderen Handwerkern bedingungslos zur Seite standen und in ihrer Freizeit rackerten, damit Existenzen wieder aufgebaut werden und die Menschen wieder würdevoll leben können – das verdient

allerhöchsten Respekt. Dieser Zusammenhalt macht uns Hoffnung in wahrlich nicht leichten Zeiten“, so Herwartz.

Kammerpräsident Herwartz wies in seiner Ansprache auf den großen Fachkräftemangel im Handwerk hin und appellierte an die Anwesenden, für die handwerklichen Berufe zu werben, um mehr junge Frauen und Männer für den Wirtschaftszweig zu gewinnen. Darüber hinaus bat Herwartz um Werbung für das Ehrenamt. „Berichten Sie von Ihren Erfahrungen, Ihrer Freude, Ihrem Nutzen, damit andere Ihrem Beispiel folgen und sich einbringen zum Wohle aller.“



Die neuen Maler- und Lackierer-Gesell*Innen mit Obermeister Ralf Vomberg, Mitgliedern der Prüfungskommission und Geschäftsführer Johannes Willms

Lossprechung von 11 neuen Gesell*innen bei der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg

Zu Hause in einem schönen Handwerk

Wie in jedem Jahr hat es sich die Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg nicht nehmen lassen, den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern am Tag der bestandenen Prüfung ihre Gesellenbriefe auszuhändigen.

Aus der Hand von Obermeister Ralf Vomberg und Oberstudienrat Marc-Rafael Bösche vom Berufskolleg in Geilenkirchen konnten sich 2 Gesellinnen und 9 Gesellen über die bestandene Prüfung freuen und nach 3 Jahren intensiven Lernens stolz ihren Gesellenbrief in Empfang nehmen.



Obermeister Ralf Vomberg (rechts) und Oberstudienrat Marc Bösche (links) gratulieren der Innungssiegerin Karina Reuschen, Geilenkirchen (Mitte) / Ausb.-betrieb: Wolfgang Offergeld, Baesweiler Wegberg

Eine besondere Ehrung wurde **Karina Reuschen** vom Malerbetrieb Wilhelm Offergeld aus Baesweiler zuteil, die

sich als Innungssiegerin über eine entsprechende Urkunde und ein Präsent der Innung freuen durfte.

MALERMEISTER Bertrams

Ihr Fachbetrieb für:
 Innen- und Außenanstriche
 Stuck- und Vergoldungsarbeiten
 Tapezierarbeiten
 Wärmedämmung, WDS
 Betonsanierung
 Bodenbeläge aller Art

Wir gratulieren
Nicholas Bertrams
 zur Gesellenprüfung
 als Maler und Lackierer

52511 Geilenkirchen
 Carl-Diem-Straße 4

Tel. 0 24 51/34 27 · Fax 34 29
 Mobil: 01 71/404 81 78

BUCHHOLZ
 MALERMEISTER

Wir gratulieren Justin Schaak
 zur bestandenen Gesellenprüfung

www.buchholz-malermeister.de

Klaus Buchholz
 Prämienstr. 126
 41844 Wegberg

Tel. 0 24 34 / 92 80 32
 Mobil 0171 / 62 18 370
 E.Mail:klaus.buchholzmaler@t-online.de



Obermeister Christoph Scheeren (5. v. rechts), Geschäftsführer Johannes Willms (links) und stv. Gesellenprüfungsvorsitzender Marco Altmann (Mitte hinten) überreichen den diesjährigen Gesellenprüfungen ihren Gesellenbrief.

Obermeister Christoph Scheeren überreicht trotz Corona Gesellenbriefe

Neun Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik erhielten ihren Gesellenbrief

Christoph Scheeren ließ es sich als Obermeister der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg, trotz der aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallenen Lossprechungsfeier, nicht nehmen, den diesjährigen neuen Gesellen der Sommergesellenprüfung 2022 ihren Gesellenbrief persönlich zu überreichen.

In diesem Rahmen wurde auch bei dieser Gelegenheit der diesjährige Innungsbeste **Marc-André Wolf** aus Jüchen vom Innungsbetrieb W. Dahlmanns-Sanitär-Heizungs-Meisterbetrieb GmbH, Wegberg geehrt und erhielt eine Urkunde und ein Präsent.

Obermeister Scheeren unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit von zukünftiger Spezialisierung und Weiterbildung, war stolz auf die guten Leistungen der neuen Gesellen und dankte den Ausbildungsbetrieben für die qualifizierte Ausbildung der neuen Gesellen.



Obermeister Christoph Scheeren (links) überreichte die Ehrenurkunde an den diesjährigen Innungsbesten Sommer 2022 der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg: Marc-André Wolff aus Jüchen (aus W. Dahlmanns-Sanitär-, Heizungs-Meisterbetrieb GmbH, Wegberg) (rechts)



11 Tischler erhielten Gesellenbrief

Online-Präsentation der Tischler-Gesellenstücke

Nicht nur die Abiturienten, sondern auch eine angehende Tischlerin und zehn Tischler der Tischler-Innung Heinsberg haben 2022 ihre Prüfungen nach drei Jahren Ausbildung unter erschwerten Bedingungen absolviert.

Die Gesellenprüfung haben die Azubis hinter sich gebracht – mit viel Abstand und zum Teil auch mit Mund-Nasen-Schutz. Sie haben ihr Sideboard, ihren Schreibtisch oder ein anderes Möbelstück, das als Abschlussarbeit selbst geplant und gebaut. „Das Gesellenstück ist für jeden Tischler und jede Tischlerin etwas ganz Besonderes“, sagt Stefan Kraik, Obermeister der Tischler-Innung Heinsberg.



Die Sieger der diesjährigen Guten Form: (von links nach rechts): Andrea Peters, Regionalgeschäftsführerin IKK classic (Jurymitglied); Vitali Weigandt, Geilenkirchen / Martin Peters, Waldfeucht (Belobigung); Robert Heinrichs, Geilenkirchen / Marco Rossi, Würselen (2. Sieger); Leon Joel Esser, Aachen (1. Sieger); Paul Vossen, Hückelhoven (3. Sieger) / Stefan Kraik, Erkelenz.

Es bekomme oft einen Ehrenplatz in der Wohnung und begleite die meisten Tischler ein Leben lang.

„Unsere Prüflinge sind alle wirklich hochmotiviert und man merkt, dass auch in diesem Jahr sehr viel Herzblut in den Stücken steckt“, so Stefan Kraik. „Ich freue mich, dass sie sich durch Corona nicht entmutigen lassen.“ Die Vorichtsmaßnahmen hätten zwar manchmal die Ausbildung erschwert, doch die Einhaltung der Abstandsregelungen sei für die Kollegen selbstverständlich, sagt der Obermeister, der derzeit selbst 3 jun-



Tischler gestalten Lebensräume: Besonders hervorzuheben ist das Gesellenstück „Phono Möbel in Eiche-Fenix“ von Leon-Joel Esser, Aachen / Ausbildungsbetrieb: Stefan Lauscher, Übach-Palenberg, das in diesem Jahr mit dem 1. Preis im Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form“ gekürt wurde und somit am Landeswettbewerb „Die Gute Form“ teilnehmen wird.



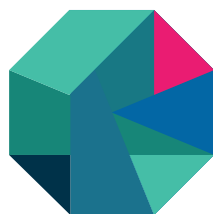
Die diesjährigen Innungssieger: (von links nach rechts): Vitali Weigandt, Geilenkirchen / Martin Peters, Waldfeucht (2. Sieger); Simone Claßen, Erkelenz / Simon Griebel, Erkelenz (3. Sieger); Annika Hermanns, Übach-Palenberg (Belobigung) / Fa. Jordans Objekt GmbH, Übach-Palenberg; Stefan Kraik, Erkelenz / Paul Vossen, Hückelhoven (1. Sieger); GPA-Vorsitzender Andreas Rode.

ge Tischler ausbildet: „In der Werkstatt und beim Kundentermin achten wir Tischler alle strikt auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen, denn für die Betriebe hätte ein Corona-fall im Team katastrophale Folgen.“

In diesem Jahr wurde auch der Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form“ organisiert, sagt Stefan Kraik: „Wir haben sonst jedes Jahr eine öffentliche Ausstel-

lung, die immer gut besucht ist – auch in diesem Jahr werden wir die Präsentation der Gesellenstücke in einem 360° Rundgang ins Internet verlagern.“ Der Wettbewerb „Die Gute Form“ sei auch für die Nachwuchswerbung der Tischler wichtig, betont der Obermeister: „Ich höre immer wieder, dass Besucher staunen, welche aufwändigen und schönen Möbel die jungen Tischler nach nur drei Jahren Ausbildung bauen können.“

Ab sofort werden alle Gesellenstücke auf den Webseiten der Tischler-Innung Heinsberg unter <https://www.tischlerheinsberg.de/ausstellung-2022/> präsentiert. Dort ist auch bekannt gegeben, welche Auszubildenden mit ihren Gesellenstücken den Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form 2022“ gewonnen haben und als Innungssieger ausgelobt wurden.



DasHandwerk.de

Die Profis in Ihrer Nähe

DIE ONLINE-PLATTFORM FÜR DAS PROFESSIONELLE HANDWERK

Innungsversammlung der Baugewerbeinnung Heinsberg

Zahlreiche Mitglieder geehrt

Silberner Meisterbrief für Maurermeister Michael Jans

Aus Anlass des silbernen Meisterjubiläums im Maurerhandwerk im Jahr 2022 wurde Maurermeister Michael Jans, der die Meisterprüfung im Maurerhandwerk am 30.6.1997 vor der Handwerkskammer Aachen bestanden hat, mit einer Urkunde geehrt.

Obermeister Molls rief das Jahr 1997 in Erinnerung, in dem u.a. der Tod von Lady Diana und der Kampf gegen das Oderhochwasser die Menschen bewegte.



Überreichung des Ehrenobermeisterbriefes an Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach

Obermeister Molls überreicht seinem Vorgänger den Ehrenobermeisterbrief der Handwerkskammer Aachen und erinnert an die besonderen Verdienste, die sich Hemmersbach während seiner Amtszeit erworben hat. Ehrenobermeister Hemmersbach bedankt sich bei den Kollegen für die zurückliegenden Jahre und die gute Zusammenarbeit.



Verabschiedung von Konrad Cranen aus dem Vorstand.

Obermeister Molls und Ehrenobermeister Hemmersbach verabschieden das ehemalige Vorstandsmitglied Konrad Cranen aus dem Vorstand und würdigen seine Verdienste als ehemaliges Beiratsmitglied für den Bereich Baesweiler und als stellvertretender Obermeister der Innung. Herrn Cranen, der krankheitsbedingt der letzten Innungsversammlung fernbleiben musste, wird eine Urkunde sowie ein Präsentkorb überreicht.



Diamantene Meisterbriefe

4.9. Erich Brandt

Elektroinstallateurmeister, Vettweiß

Goldene Meisterbriefe

4.8. Kurt Müller

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Hellenthal

27.9. Leonhard Schaefer

Metallbauermeister, Euskirchen

Silberne Meisterbriefe

26.8. Michael Kühn

Kraftfahrzeugmechanikermeister, Mechernich

27.8. Heinrich Dahmen

Tischlermeister, Euskirchen

27.8. Hermann Hütter

Gas- und Wasserinstallateurmeister, Dahlem

4.9. Michael Luppertz

Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister,
Blankenheim

9.9. Georg Bühl

Installateur- und Heizungsbauermeister, Kreuzau

10.9. Frank Reiners

Maler- und Lackierermeister, Heinsberg

18.9. Thomas Grawe

Elektroinstallateurmeister, Düren

19.9. Gerd Berthold Linden

Elektroinstallateurmeister, Düren

Runde Geburtstage

14.8. Jörg Pelzer

50 Jahre

Obermeister der Dachdecker-Innung Düren

23.8. Peter-Albert Schneider

60 Jahre

Obermeister der Fleischer-Innung Rureifel

2.9. Jürgen Klein

50 Jahre

stv. Obermeister der SHK-Innung Euskirchen

10.9. Uwe Romstedt

60 Jahre

Vorstandsmitglied der Zimmerer-Innung Düren

12.9. Michelle Jacqueline Ebel

25 Jahre

GPA-Mitglied der Friseur-Innung Euskirchen

21.9. Ingo Windeln

50 Jahre

stv. Obermeister der KFZ-Innung Heinsberg

Betriebsjubiläen

50 Jahre

14.8. Procar Automobile GmbH & Co. KG

Erkelenz, KFZ-Innung Heinsberg

25 Jahre

7.8. René Stegemann

Gangelt, KFZ-Innung Heinsberg

21.8. Bernd Sieben

Erkelenz, Maler-Innung Heinsberg

25.8. Dirk Bürgstein

Wassenberg, Elektro-Innung Heinsberg

Neue Innungsmitglieder

» H-S-E-TEC GmbH

Hückelhoven, Elektro-Innung Heinsberg

» Rudolf Nelles, Stuckateurmeister

Erkelenz, Baugewerbe-Innung Heinsberg

» Marcel Gemünd, Dachdeckerbetrieb

Vettweiß, Dachdecker-Innung Düren

» Marx Handwerk GmbH

Düren, Elektro-Innung Düren

» Simon Cremer, Maler- und Lackierermeister

Düren, Maler-Innung Düren-Jülich

» Manuel Fenger, Maler- und Lackierermeister

Hückelhoven, Maler-Innung Heinsberg

» Michael Paulußen Heizung-Sanitär

Wegberg, SHK-Innung Heinsberg

» D & R. Elektrotechnik GmbH

Euskirchen, Elektro-Innung Euskirchen

» Lukas von Helden, Tischlermeister

Waldfeucht, Tischler-Innung Heinsberg

» Heinrich Müller, Tischlermeister

Nettersheim, Tischler-Innung Euskirchen

» Antonio Mele

Wassenberg, Wagner- und Karosseriebauer-Innung

An alle Innungsbetriebe aus dem Bereich Düren / Euskirchen

Leider wird es noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wir alle Mitgliedsbetriebe nach der Fusion kontaktiert haben werden.

Sollten Sie sich mit Ihrem Unternehmen im **dialog** werblich darstellen wollen, kontaktieren Sie bitte unseren Vertriebsbeauftragten **Stefan Nehlsen** unter (0 21 37) 7 93 99-04 oder Mobil unter (01 72) 2 91 19 10.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tiefbauer Hubert Schilles mit Ehrenzeichen geehrt

Besondere Anerkennung für einen besonderen Menschen: Hubert Schilles wurde mit dem Ehrenzeichen der Handwerkskammer Aachen ausgezeichnet.

Als die Steinbachtalsperre bei Euskirchen zu brechen drohte, nahm sich der Inhaber eines Tiefbauunternehmens kurzerhand einen Bagger, um den Abfluss von Geröll zu befreien – eine lebensgefährliche Aufgabe, für die er bundesweit als Held gefeiert wurde.

„Da Sie nicht gerne im Vordergrund stehen, möchte ich Sie bitten, das Ehrenzeichen der Handwerkskammer Aachen, mit dem wir Sie auszeichnen möchten, als Symbol zu sehen für ein starkes Handwerk, hinter dem viele Macherinnen und Macher stehen, die



mit ihrem unermüdlichen Einsatz den Betroffenen in den Flutgebieten geholfen haben und damit auch Hoffnung und Nächstenliebe geschenkt haben. Vielen Dank für Ihren Mut – für mich

sind Sie auf jeden Fall ein Held, ein echter Handwerker eben“, sagte Handwerkskammer-Präsident Marco Herwartz und zeichnete gemeinsam mit ZDH-Präsident Wollseifer den 68-Jährigen aus.

Nachruf

Die Dachdecker-Innung Heinsberg trauert um ihren Ehrenobermeister

Bernd Baltes

Der Verstorbene hat sich während seiner gesamten beruflichen Tätigkeit als engagierter, gradliniger und kompetenter Fachmann für das Dachdeckerhandwerk bundesweit eingesetzt und die Interessen seiner Berufskollegen mit großer Leidenschaft und überzeugend vertreten.

Dabei hat er seinen Blick immer auf die Belange des gesamten Dachdeckerhandwerks und auf die qualifizierte Ausbildung des Nachwuchses in unserem vielseitigen und kreativen Handwerk gerichtet.

„Fortiter in re, suaviter in modo“. Der Verstorbene verstand es in geradezu vorbildlicher Weise, beharrliche Interessenvertretung mit einer menschlich sehr angenehmen Art zu verbinden und dabei stets kompromissbereit zu sein, wenn es dem Dachdeckerhandwerk und der Allgemeinheit Nutzen versprach.

Alle Mitglieder der Dachdecker-Innung Heinsberg, die Herrn Baltes persönlich kannten, haben den Verstorbenen als einen jederzeit ideenreichen und kooperativen Partner kennen- und schätzen gelernt. Wir alle haben ihm viel zu verdanken.

Das Dachdeckerhandwerk verliert – nicht nur im Kreis Heinsberg – einen großen Repräsentanten.

Wir trauern um einen wahren Freund. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl begleiten die Angehörigen des Verstorbenen in diesen bitteren Stunden des Abschieds.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

DACHDECKER-INNUNG HEINSBERG

Bernd Schmidt
Obermeister

Dr. Michael Vondenhoff
Hauptgeschäftsführer

Was bringt es mir in der Innung zu sein? Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil

IHR KÜMMERER



- » Rechtsberatung in betriebsbezogenen Fragen, insbesondere Prozessvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten
- » Beratung in Ausbildungsfragen
- » Beratung zu den Tarifen
- » Forderungsmanagement und Inkasso
- » Technische sowie Betriebswirtschaftline Beratung durch die Fachverbände
- » Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Politik, Behörden und Verbänden
- » Beratung zur Unternehmensnachfolge
- » Beratung zur Digitalisierung

IHR KOSTENOPTIMIERER



- » Versicherungsrahmenverträge – zum Beispiel Versorgungswerk
- » Günstigere Einkaufskonditionen – zum Beispiel für Mietgeräte und Berufsbekleidung
- » Gebührenvorteile durch Innungszuschüsse – zum Beispiel für Lehrgänge und Prüfungen

IHR INFORMATIONSBESCHAFFER



- » Neueste Informationen, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind
- » Top-aktuelle Schulungen und Weiterbildungen
- » Mitgliedermagazin „Dialog“
- » Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

IHR QUALITÄTSSTEMPEL



- » Nutzung des Innungslogos
- » Eintrag des Betriebs auf der Internetseite der Innung



Qualität ist einfach.



www.kreissparkasse-heinsberg.de

Wenn man gemeinsam
individuelle Lösungen
schafft. Bei Ihren finanziellen
Wünschen und Zielen
unterstützen wir Sie als
kompetenter Partner.

Sprechen Sie uns gern an.

 Kreissparkasse
Heinsberg